

Faktenblatt zum ausserordentlichen Drohnenflug 2026

Im Auftrag des Amt für Wald und Wild beider Basel, befliegen wir erneut mit der Drohne verschiedene Waldgebiete im ganzen Kanton. Somit kann die aktuelle ausserordentliche Lage entsprechend dokumentiert werden.

Dabei wird ein spezieller Multispektraler Sensor zum Einsatz kommen. Dieser ist in der Lage die Verschiedenen Wellenbereiche der Farben separat zu erfassen. Durch die so gewonnenen Bilder (pro Perimeter etwas um die 1000-1500), kann im Anschluss ein sogenannter NDVI berechnet werden. Dieser Index liefert eine Aussage zur Pflanzengesundheit.

[Normalized Difference Vegetation Index – Wikipedia](#)

Als Plattform der Drohne verwenden wir eine DJI Matrice 300RTK. Wir befliegen die Perimeter auf ca. 80m Höhe, abhängig vom Standort. Mit einem hinterlegten Oberflächenmodell ist es uns möglich den Abstand zum Kronendach immer gleichbleibend einzuhalten. Start und Landeplatz ist so gewählt, dass das ganze Gebiet eingesehen werden kann. Es liegt eine SORA vor und die Bewilligung vom BAZL für BVLOS Flüge ist vorhanden. Zudem haben wir eine Bewilligung für den Überflug von Wildruhegebieten und Naturschutzobjekten.

Die reine Flugdauer eines Perimeters beträgt zwischen 50 – 90 Minuten. In dieser Zeit müssen wir den Akku 2-3 mal wechseln und an den Startplatz zurückkehren. Damit wir eine möglichst optimierte Flugbahn haben, sind alle Flüge vorab programmiert. Wir sind bemüht möglichst wenig Lärm zu verursachen.

Die Befliegungen finden ab der KW33 statt. Wann und wie genau ist abhängig vom Wetter. Da wir nur bei gutem Wetter fliegen können, ist es möglich, dass sich der Termin noch etwas ändern kann. Genauere Angaben können wir aktuell nicht machen, da müssen wir spontan handeln.

Sollten Sie Fragen haben, so stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Amt für Geoinformation
Philippe Grimm